

ABA Newsletter September 2026

Sehr geehrte Kollegin! Sehr geehrter Kollege!

Mit unserem ABA-Newsletter möchten wir Sie auch in diesem Schuljahr regelmäßig mit aktuellen Informationen, praktischen Tipps und Einblicken rund um die Betreuung von abschließenden Arbeiten versorgen.

Zum Auftakt freuen wir uns, Ihnen eine exemplarische Dokumentation des Entstehungsprozesses einer ABA vorzustellen. Sie zeigt anschaulich, wie die schriftliche Dokumentation einer künstlerischen bzw. gestalterischen Arbeit umgesetzt werden kann.

Außerdem ist unsere Podcast-Reihe um eine Folge erweitert worden: Wir sprechen mit einem Schüler, der für seine abschließende Arbeit ein eigenes Theaterstück geschrieben und anschließend auf die Bühne gebracht hat. Des Weiteren gibt es neue Kurzvideos aus unserer Reihe „Deadline Stories“, die Einblicke in die verschiedenen Phasen einer ABA geben.

Überblick über die Themen des Newsletters:

- **Restplätze ABA-Bundesseminar (22. bis 24. Oktober 2026)**
- **Exemplarische Dokumentation des Entstehungsprozesses**
- **Deadline Stories: Videos zur abschließenden Arbeit**
- **Deadline Diaries: neue Podcast-Folge (Theater)**
- **Neue Formatbeschreibung: Upcycling Mode**
- **Fortbildung: Schreiben lernen in Widersprüchen**

Mit kollegialen Grüßen

die AG ABA

Karin Arnold, Christoph Heher, Julia Hofer, Eva Lausegger, Martin Peichl, Adelheid

Schreilechner, Helga Simmerl

1) Restplätze: ABA-Bundesseminar

Am 22., 23. und 24. Oktober 2026 findet das ABA-Bundesseminar 2026 unter dem Titel „ABA – trotz, mit, über oder ohne KI“ statt. Ein paar wenige Restplätze sind noch vorhanden!

Herbert Pichler (Lehrer und Fachdidaktiker am Institut für Geographie und Regionalforschung an der Universität Wien) eröffnet das Seminar und widmet sich in seiner Keynote zentralen Fragen einer zukunftsfähigen Bildung. In Workshops (siehe unten) haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich praxisnah mit ausgewählten methodischen Zugängen sowie den Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von KI im Rahmen der ABA auseinanderzusetzen. Das abschließende Plenum bietet Raum für den Austausch von Erfahrungen und die Diskussion aktueller Fragen zur Umsetzung der ABA an den Schulen.

Folgende Workshops werden angeboten:

- Workshop 1: Visuelles Erzählen. Comics als interdisziplinäre Ausdrucksform / Daniela Kaufmann (Comicforscherin, Karl-Franzens-Universität, Graz) & Eva Lausegger (Lehrerin und Mitglied der AG ABA)
- Workshop 2: Künstliche Intelligenz und Einsatzmöglichkeiten im ABA-Prozess / Julia Hofer (Lehrerin, ARGE-Leiterin Mathematik und Mitglied der AG ABA) & Martin Stolzlechner (Lehrer, Administrator und Mitglied der AG ABA)
- Workshop 3: Vorbereitung und Durchführung einer Befragung. Datenaufbereitung und -auswertung / Laura Gandlgruber (Programm-Managerin für KI in Studium und Lehre und Lehrbeauftragte an der Universität Wien)

Das **Bundesseminar** findet am **Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb)** in St.

Wolfgang (Oberösterreich) statt. Eine Nachmeldung ist per E-Mail an

michael.koscher@phwien.ac.at möglich.

2) Exemplarische Dokumentation des Entstehungsprozesses

Eine **exemplarische Dokumentation des Entstehungsprozesses** von gestalterischen bzw. künstlerischen ABAs steht ab jetzt zum Download zur Verfügung. Sie beruht auf der abschließenden Arbeit einer Schülerin und wurde von der AG ABA überarbeitet und kommentiert. Sie stellt eine idealtypische Ausführung dar und soll beispielhaft zeigen, wie die verpflichtenden sowie optionalen Bestandteile einer Dokumentation des Entstehungsprozesses praktisch umgesetzt werden können.

Wir möchten in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hinweisen, dass bei einer gestalterischen bzw. künstlerischen Arbeit das Ergebnis des gestalterischen bzw. künstlerischen Prozesses im Mittelpunkt steht. Die Dokumentation des Entstehungsprozesses dient dazu, den Arbeitsprozess nachvollziehbar zu machen und zu reflektieren. Sie stellt einen Teilaspekt der Gesamtbeurteilung dar.

3) Deadline Stories: Videos zur abschließenden Arbeit

Im Video **Deadline Stories. Hinter den Kulissen**, das wir bereits in unserem letzten Newsletter vorgestellt haben, wird die abschließende Arbeit aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Schülerinnen und Schüler erzählen von ihren individuellen Zugängen, berichten über ihre Erfahrungen und geben Einblicke in ihre jeweiligen Vorgehensweisen.

Unsere neuen Kurzvideos („Shorts“) thematisieren zentrale Fragen im Arbeitsprozess. Die Videos eignen sich, um Schülerinnen und Schülern einen ersten Einblick in die Planung und Umsetzung einer ABA zu geben:

- **Der Weg zur ABA** - Von der ersten Planung bis zum fertigen Zeitplan: Wie lassen sich Arbeitsschritte sinnvoll planen, wichtige Meilensteine festlegen und der eigene Arbeitsprozess gut strukturieren?
- **Die Dokumentation des Entstehungsprozesses** - Was gehört in die schriftliche Dokumentation einer künstlerischen bzw. gestalterischen Arbeit?
- **Die Abgabe** - Die letzten Schritte vor der Abgabe: Was gilt es zu beachten und wie lässt sich sicherstellen, dass die Arbeit vollständig und fristgerecht eingereicht wird?
- **Die Präsentation und Diskussion** - Was erwartet Schülerinnen und Schüler bei der Präsentation und Diskussion ihrer ABA?

4) Deadline Diaries: neue Podcast-Folge (Theater)

Für die aktuelle **Folge der Deadline Diaries** haben wir mit dem Maturanten Alexander gesprochen, der für seine abschließende Arbeit ein Theaterstück geschrieben und auf die Bühne gebracht hat. Wir wollten wissen, woher sein Interesse für das Theater kommt, wie das Stück „Lost on Screen“ entstanden ist, welche Schritte bis zur Aufführung notwendig waren und welche Tipps er für Schülerinnen und Schüler hat, die ein ähnliches Projekt im Rahmen ihrer ABA umsetzen möchten.

Alle Folgen der ersten und zweiten Staffel sind online auf **Spotify, Apple Podcast** und überall, wo es Podcasts gibt, zu finden.

5) Neue Formatbeschreibung: Upcycling Mode

Unsere **Sammlung beispielhafter Formatbeschreibungen** wurde erweitert:

Upcycling Mode bezeichnet einen gestalterischen Ansatz, bei dem vorhandene Materialien, Textilien oder Kleidungsstücke, die nicht mehr gebraucht oder verwendet werden, kreativ weiterverarbeitet und zu qualitativ hochwertiger Mode und Accessoires umgestaltet werden. Charakteristisch sind der bewusste Umgang mit vorhandenen Ressourcen, die Transformation von bereits vorhandenen Schnitten, Formen, Oberflächen und Strukturen sowie der gestalterische Einsatz und die Kombination von vorhandenen Materialien, Mustern und Nähten.

Mehr Informationen zur Gestaltung einer ABA in diesem Bereich finden Sie in der entsprechenden **Formatbeschreibung**.

6) Fortbildung: Schreiben lernen in Widersprüchen

Wir möchten Sie auf ein Fortbildungsangebot der KPH Wien/Niederösterreich hinweisen, eine Tagung des IÖK (Institut für Österreichkunde): **Schreiben lernen in Widersprüchen. Regeln, Konventionen, Wertungen – Kreativität, Emanzipation, Freiheit**.

Die Veranstaltung beschäftigt sich damit, wie Schreiben in Schule, Hochschule und Universität gelernt und vermittelt werden kann. Dabei geht es vor allem um die Herausforderungen, vor denen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen stehen. Diese Erfahrungen sollen genutzt werden, um Unterrichtskonzepte, Methoden und Materialien zu entwickeln.

Ein wichtiges Thema ist die Frage, wie an Schulen und Hochschulen Räume geschaffen werden können, in denen Menschen kreativ und mit Freude schreiben können. Dabei sollen sie auch die Möglichkeit haben, bestehende Regeln und Schreibkonventionen auszuprobieren, zu hinterfragen und auf eigene Weise damit umzugehen.

Die Tagung findet vom 3. bis zum 5. Dezember 2026 in St. Pölten statt. Weitere Informationen zum Programm und zu den Anmeldemodalitäten finden Sie unter diesem **Link** bzw. in diesem **Folder**.

Diese E-Mail wurde an martin.peichl@gmail.com verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, können Sie sich [hier abmelden](#).